

SEPT 2024 –
NOV 2024



EVANGELISCH bei uns

Das Magazin der ev.-luth. Kirchen in
Schneverdingen, Neuenkirchen und Heber

3-2024

Thema: Unsere Friedhöfe – besondere Orte / Tipps & Termine

THEMA

Andacht 2
Thema: Unsere Friedhöfe 3-5

AUS DEN GEMEINDEN

St. Bartholomäus Neuenkirchen 6
Markus Schneverdingen 8
Friedenskirche Heber 9
Peter und Paul Schneverdingen 10
Gottesdienste 12-13
Kinder & Jugend 14-15
Über den Tellerrand 17
Kirchentag in Hannover 19
Freud und Leid 20
Lautenherbst und Lesung 21
Adressen 22
Konzerte & Lesungen 24

IMPRESSUM

Redaktion: Horst Böhland-Zickler, Harm Cordes, Annette Lehmann, Kai-Uwe Scholz, Matthias Winkelmann, Barbara Worthmann, Maren Zerbe

Anschrift: Redaktion ebu, Hauptstraße 8, 29643 Neuenkirchen

Layout: Blaukontor, Bremen

Anzeigen: Ralf-Dieter Röhrs

Bildnachweis: Titelbild: Kai-Uwe Scholz (Wasserbassin auf dem Friedhof in Heber); S. 2: Harm Cordes; S. 3-5: Kai-Uwe Scholz (Foto 1, 2, 4, 5, 6, 7), Barbara Worthmann: (Foto 3, 8); S. 6: Karin Fischer; S. 8: Ute Morawetz (o.), Kai-Uwe Scholz (u.); S. 9: Kai-Uwe Scholz (o.), Birgit Lüdemann (u.); S. 10: Harm Cordes (o.), Heiner Wajemann (u.); S. 11: Eckhard Froberg; S. 14+15: Carolin Zimmermann (6); S. 19: Kirchentag/Johna, Kirchentag/Bongard (2), Kirchentag/Jens Schulze, Kirchentag/Michalak, Kirchentag; S. 21: Claudia Meyer; S. 24: Manfred Esser, Andreas Oesterling, Ute Morawetz, Plattgold, Wolfgang Kalb.

Druckerei: Gemeindebrief-Druckerei, Eichenring 15A, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 12.000, Redaktionsschluss für die Ausgabe 4-2024: 01.10.2024



ENGEL SIND BOTEN

Engel sind Boten. Von Gott für uns Menschen. Ob sie so aussehen, wie wir sie uns vorstellen: mit Flügeln, lockigem Haar und freundlichem Blick – so wie der Engel auf dem Bild – bezweifle ich. Aber mit der Vorstellung, dass Gott Boten hat, die uns mit ihm, seine Welt mit unserer Welt verbinden, kann ich viel anfangen. Auch die Engelsfigur, wie ich sie auf dem Schneverdinger Friedhof entdeckt habe, hilft mir dabei.

Als erstes fällt mir der zur Erde gesenkte Blick auf. Er passt mit der Körperhaltung zur Situation der Trauer am Grab, für die der Engel gestaltet wurde. Wer an seiner Trauer zu tragen hat, wem jeder Schritt schwerfällt, wem der Blick in die Weite nicht gelingt, entdeckt sich in diesem Engel wieder. Er ist ganz an diesem Ort, ganz in diesem Moment, ganz bei diesen Menschen, die er auf Gottes Nähe und Gegenwart hinweisen soll.

Das ist ja die eigentliche Botschaft, die Gott den Engeln, seinen himmlischen Boten, gibt: dass Gott uns in unserem Leben nahe ist und wir auf seine Gegenwart hoffen dürfen, wo wir sie suchen oder brauchen. Er sieht uns, er ist ganz bei uns. Allein dieses Wissen kann helfen, unter der Last nicht zusammenzubrechen, die auf uns liegt.

Außerdem ist da ja auch der Palmwedel, den dieser Engel vor sich hält. Er erinnert an die Freude mit der die Menschen Jesus in Jerusalem empfangen. Sie haben von seinen Predigten, seinen Taten gehört und spüren die Kraft, die von ihm ausgeht. Allein das Gefühl seiner Nähe, dass er sich ihnen zuwendet weckt in ihnen neuen

Mut und neue Hoffnung. Als solche Hoffnungsboten und –träger begegnen Engel uns auch häufig in der Bibel. Sie erzählen von den guten Plänen Gottes, denen die Menschen vertrauen dürfen. Gott braucht sie, um Menschen von falschen Wegen abzulenken und auf gute Wege zu führen. Mit ihrer Kraft retten sie Menschen aus gefährlichen Situationen und helfen ihnen zurück ins Leben.

Wem würde diese Botschaft nicht immer wieder guttun: am Grab eines lieben Menschen sowieso, aber auch in anderen Momenten der Schwäche, in denen Gott meinen Blick, meine Schritte in eine neue, gute Richtung lenkt. Dass Gottes Boten dafür nicht unbedingt

Flügel haben, sondern manchmal auch die Gestalt eines Freundes, einer Kollegin, sogar eines ganz fremden Menschen annehmen können, die Gott zu uns sendet, gehört zu seinen Geheimnissen, über die ich immer wieder staune.

Zu diesem Staunen, zum aufmerksamen Hinsehen wollen Engel uns bringen. Die Geste des rechten, erhobenen Armes hilft dabei: im ersten Moment wirkt sie wie eine Segensgeste, wie ein Zuspruch auf mich. Noch wichtiger ist mir allerdings, dass der Engel, bei aller Zuwendung den Blick des Betrachters auch nach oben, Richtung Himmel lenkt. Ein Hinweis, den ich immer wieder brauche und für den in der Bibel die Engel zuständig sind. In ihrem Tun, in ihren Worten, in ihrem Auftreten sind sie Hinweise auf die Welt Gottes, von der wir umgeben und getragen sind.

Wie gut, dass Gott sie auch zu uns sendet: die Engel, seine Boten.

Ihr Pastor Harm Cordes



LANDEPLÄTZE FÜR DIE SEELE

Unsere Friedhöfe und Gedenkstätten bieten Fixpunkte für Trauer und Erinnerung. Sie sind zugleich Oasen der Ruhe und des Friedens. Und jeder Ort hat etwas Besonderes. Eine Rundreise durch unsere Region.

Gerade hat Elisabeth Ruschmeyer ein paar vertrocknete Blätter und Äste der Pflanzen entfernt, die das große Ruschmeyer-Familiengrab auf dem **Friedhof in Heber** schmücken. „Ja, manchmal ist die Grabpflege ein bisschen Arbeit“, sagt die rüstige 89-Jährige, „aber ich habe ja auch etwas davon.“ Auf die Frage, was ihr die Arbeit auf dem Friedhof denn gebe, kommt die Antwort ohne Zögern: Es sei eine in gewisser Weise lebendige Begegnung mit dem Vergangenen. „Schon allein unsere Familiengrabstätte ist wie ein Stammbaum mit vielen Verästelungen. Ich besuche aber auch immer alle anderen auf dem Friedhof, die mir am Herzen lagen und immer noch



wenn Namen und Orte Anlaufstellen für unsere Erinnerungen bieten.“ – Der christliche Friedhof bietet zugleich zahlreiche Zeichen der Hoffnung; nicht nur das Kreuz, sondern auch etwa den Schmetterling als Symbol der Auferstehung.

Verstorbene nicht einfach zu verscharren, sondern würdig und in wiederauffindbarer Weise zu bestatten, scheint ein Urbedürfnis des Menschen zu sein, meint Heiner Wajemann, früher Pastor an der Schneverdinger Kirche Peter und Paul, der ein Buch über Trauerkultur in unserer Region verfasst hat. Von diesem Urbedürfnis zeuge schon das gute Dutzend **Grabhügel der Bronzezeit**, das heute an der Zuwegung zum Segelfluggelände

liegen – in stillem Gedenken und innerer Zwiesprache.“

Der Friedhof in Heber weist noch etwas Besonderes auf. Ganz hinten, an der rückwärtigen Begrenzung, steht eine Reihe „**Grabsteine verstorbener Heberaner**“, deren Gräber bereits aufgelöst wurden – „Zur Erinnerung“, wie eine Tafel vermeldet. Es sind bekannte Namen darunter, wie die Familien Bargmann und Brooks oder



Höpen des Luftsportvereins Schneverdingen zu finden sei, so Wajemann. Später glaubten die Menschen, dass eine Bestattung in den Kirchen oder dicht um sie herum zugleich eine gewisse Nähe zu Gott garantiere. Darum sei das Gelände unmittelbar um die Schneverdinger „Urkirche“ Peter und Paul herum als **der eigentliche „alte Friedhof“ der Stadt** anzusehen, wie einige erhalten gebliebene Pastoren-Grabsteine in der Nähe des Turmeingangs dokumentierten.

In der Tat: Die heute „**Alter Friedhof**“ genannte Begräbnisstätte an der Oststraße wurde erst um 1860



Renken und Röhrs. Verstorbene Ruschmeyers sind nicht dabei. „Das ist egal“, sagt Elisabeth Ruschmeyer: „Ich freue mich immer,



angelegt, **der „Neue Friedhof“** um 1890. Während sich der inzwischen in eine Parkanlage umgewandelte Alte Friedhof immer noch durch zahlreiche kulturhistorisch bedeutsame Grabmäler auszeichnet (wie etwa das Grabdenkmal von Friedrich Speckmann, Hermannsburger Missionsdirektor und Vater des Schriftstellers Dietrich Speckmann) weist der Neue Friedhof mittlerweile verschiedene Spielformen moderner Grab- und Friedhofsgestaltung auf.

„Das ist bei unserem **Friedhof in Neuenkirchen** auch der Fall“, sagt Ortpastor Matthias Winkelmann: „Bei der Gründung des Friedhofs im Jahr 1860 war man vor allem darauf bedacht, genügend Platz für kommende Generationen auf den



Wahlgrabstätten zu haben. Inzwischen hat sich die Situation sehr gewandelt. Durch diverse Umgestaltungen in den letzten Jahren sind viele neue pflegefreie Begräbnisformen möglich geworden. Und um die Artenvielfalt für Insekten und Kleintiere zu erhalten, werden immer mehr naturnahe Bepflanzungen angelegt. Außerdem soll der Friedhof ein Ort der Ruhe und des Friedens sein und bleiben.“

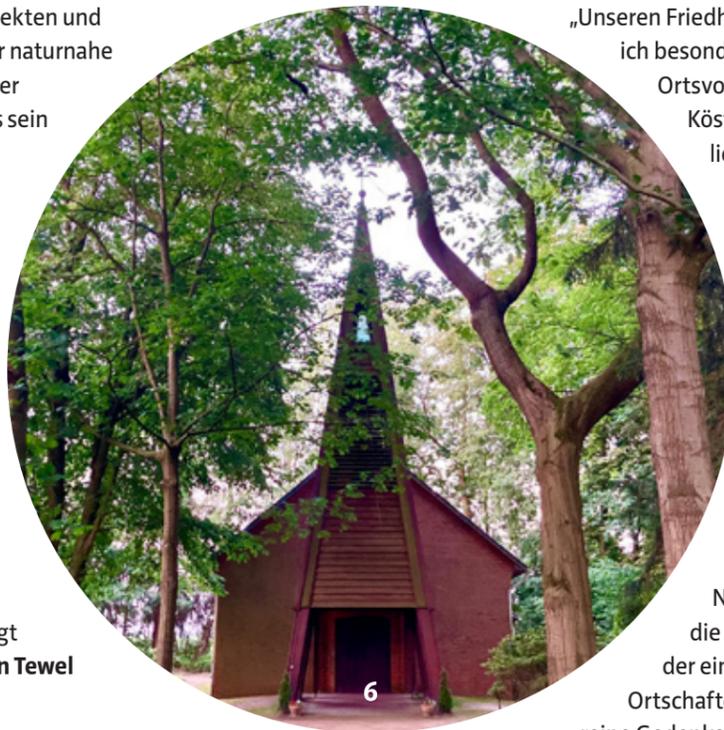
Das gilt gewiss für alle Friedhöfe der Region. Doch weist wohl jeder seine Besonderheiten auf. „Vor unserer Kapelle steht ein hoher Glockenturm, unter dem man zum Eingang durchgehen muss“, erklärt Udo Werners, Küster in **Wesseloh**: „Naturnah sind wir auch – unsere Strauchhecken sind ein Paradies für Amsel, Drossel, Fink und Star ... und die kleinen Zaunkönige“, so Werners. „Wir wollen durch Bänke auch Sitz- und Ruheplätze für die Menschen schaffen“, fügt Helga Freytag hinzu, die für den **Friedhof in Tewel** zuständig ist.

„Wir haben bei uns nicht nur einen schönen Friedhof, sondern auch eine besonders seltene, geschützte Pflanzenart, die botanische Forscher und Interessierte anzieht – den Braunstieligen Fächerfarn“, sagt Gisela Inselmann aus **Lünzen**. „Rechts und links von unserer Kapelle in **Schwalingen** haben wir besonders schöne Heideflächen“, betont Friedhofswärter Rolf Gebers – „aber darüber hinaus freuen wir uns, dass unsere Kapelle seit einigen Jahren ein echtes Geläut hat.“

Manche Friedhöfe in unserer Region müssen auch ohne eigene Kapelle auskommen – wie etwa **Grauen** und **Großenwede**. „Die Trauerfeiern für unsere Verstorbenen halten wir in der Kapelle in Schneverdingen ab, um sie dann auf dem **Friedhof in Großenwede** zu Grabe zu tragen“, erzählt Stephan Röhrs aus



Schuldenwede: „Das massive Eingangstor hat für mich hohe Symbolkraft.“



„Unseren Friedhof in **Wintermoor** finde ich besonders denkwürdig“, sagt Ortsvorsteherin Hendrikje Köster. Neben Einheimischen liegen hier Kriegsgopfer des Zweiten Weltkriegs aus Hamburg, die im hiesigen ‚Ausweichkrankenhaus‘ der Hansestadt ihren zumeist schweren Brandverletzungen erlagen, und zahlreiche Kriegsgefangene und KZ-Häftlinge. „Stanislaw Solipiwo, 17 Jahre, Polen“, lautet etwa die Inschrift auf einer schlichten Grabplatte. Nicht zuletzt nennen die „Kriegerdenkmäler“ der einzelnen Ortschaften als reine Gedenkorte die Namen von Gefallenen und Vermissten.

Ein relativ junger Begräbnisplatz der Region befindet sich in Rutenmühle. „Unser Wald hat seine eigene Geschichte und Ausprägung. Er ist von einem kleinen Wasserlauf durchzogen. In der Not der Nachkriegszeit wurden hier Bucheckern gesammelt, aber seit einem halben Jahrhundert wird hier keine intensive Forstwirtschaft mehr betrieben“, erzählt Johann Kath vom **RuheForst Rutenmühle**. – „Ich trauere immer noch sehr um meinen Mann, der hier seine letzte Ruhestätte gefunden hat“, sagt Sigrid Braune: „Aber wie das Licht von oben zwischen die hohen Buchen dringt, ist mir ein tröstliches Zeichen.“ Die Schilder für die Verstorbenen sind im Ruheforst nur ganz klein und deren Namen sind nicht in Stein gemeißelt. Aber auch darin berühren sich privates Anliegen und

Virtuelle Friedhöfe im Internet

Friedhöfe sind Anlaufpunkte, an denen man sich an geliebte Menschen erinnern kann. Virtuelle Friedhöfe bieten eine Chance, das Grab einer oder eines Verstorbenen gleichsam über alle räumlichen Grenzen hinweg zu besuchen. Der Gedenkort für den geliebten Menschen ist nur einen Klick entfernt. Hinterbliebenen wird damit die Möglichkeit gegeben, Bilder, Videos und Sprachaufzeichnungen zu veröffentlichen sowie virtuelle Blumen niederzulegen oder virtuelle Kerzen anzuzünden. So können viele Menschen auf Entfernung digital am Trauerprozess teilnehmen, die Hinterbliebenen begleiten und nicht allein lassen. Es ist eine Ergänzung zur analogen Welt.

Dominique Liebhold



gesellschaftlicher, ja religiöser Auftrag – darin, dass die Toten nicht vergessen werden und ihre Namen nicht Schall und Rauch sind. Darin, dass ihrer nicht nur bei Gott, sondern auch bei uns gedacht wird. „**Der gute Ort**“ wird der Friedhof in der jüdischen Tradition genannt. Als Ort des Gedenkens kann der Friedhof ein guter Ort für die Lebenden und die Toten zugleich sein – und ein Landeplatz für die Seele..

kus

1. Grabsteine verstorbener Heberaner
2. Die Alte Kapelle in Schneverdingen
3. Auf dem Friedhof in Tewel
4. Grabkreuz von Friedrich Speckmann
5. Blick über den Friedhof in Neuenkirchen
6. Die Kapelle in Wesseloh
7. Grabsteinsymbol auf dem Neuen Friedhof in Schneverdingen
8. Kriegerdenkmal in Schwalingen

ST. BARTHOLOMÄUS

Neuenkirchen

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN



V.l.n.r.: Karin Breier, Pastor Matthias Winkelmann, Georg Röhrs, Susanne Renken, Hartmut Gieschen, Ralf Böhling, Wolfgang Röhrs, Sidney Borgert, Pastorin Maren Zerbe, Helga Freytag.

Am 9. Juni haben wir Abschied gefeiert von der Kirchenvorstandszeit von 2018 bis 2024. Verabschiedet haben wir fünf Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher: Anke von Fintel, Erika Busch, Ulrike Schütz, Torsten Helberg und Friedrich Lange. Helga Freytag, Karin Breier und Hartmut Gieschen haben für den neuen Kirchenvorstand kandidiert, sind gewählt worden und bleiben im Amt. 110 Jahre ehrenamtlicher Mitarbeit kommen zusammen: Karin Breier, Ulrike Schütz, Torsten Helberg, Hartmut Gieschen waren sechs Jahre dabei, Erika Busch war zwölf Jahre Mitglied unseres Kirchenvorstandes, Anke von Fintel gehörte 18 Jahre zum Kirchenvorstand und war zuletzt Kirchenvorstandsvorsitzende, Helga Freytag ist schon seit 24 Jahren dabei und Friedrich Lange wurde im 32. Jahr seiner Kirchenvorstandstätigkeit verabschiedet; am 9. Februar 1992 wurde

er in den Kirchen-vorstand berufen und anschließend fünfmal wiedergewählt. Fünf gewählte und drei berufene Mitglieder wurden in ihr Amt eingeführt. Wolfgang Röhrs und Sidney Borgert aus Neuenkirchen wurden neu gewählt, Berufen konnten wir Susanne Renken aus Lünzen, Ralf Böhling aus Tewel und Georg Röhrs aus Neuenkirchen.

Gemeinsam mit Pastorin Maren Zerbe und Pastor Matthias Winkelmann sind die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher für die Leitung der Gemeinde verantwortlich. Zu den Aufgaben gehören Entscheidungen zur Gottesdienstgestaltung, zum Gemeindeleben, zur Gebäudeunterhaltung, zur Finanzverwaltung und zu vielem mehr. Für die Gemeinde sind die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher gerne ansprechbar. Begegnen werden wir einander in Gottesdiensten, bei Veranstaltungen, beim Planen und Umsetzen von Ideen.

FAHRT ZUM KLOSTER EBSTORF

Am Mittwoch, dem 11. September, sind alle Gemeindeglieder eingeladen, das Kloster Ebstorf im Landkreis Uelzen zu besuchen.

Eine Führung im Kloster und ein gemeinsames Kaffeetrinken im Café am Kloster möchten wir an diesem Tag erleben. Wir starten um 13:30 Uhr an unserem Gemeindehaus in Neuenkirchen und sind gegen 19 Uhr zurück. Der Preis beträgt für die Fahrt und Kaffee und Torte 30 Euro.

Bitte melden Sie sich an bis zum Donnerstag, dem 5. September, bei Brigitta Conrad, Tel.: 05195 620, oder im Kirchenbüro unter Tel.: 05195 1088 oder per Mail an kg.neuenkirchen.rbg@evlka.de.

LICHT INS DUNKLE ... bringen wir bei unserem Abendgottesdienst am 10. November um 18 Uhr. Wir haben uns etwas Besonderes vorgenommen: Wir gestalten einen Gottesdienst mit moderner Lichttechnik! Das Dunkle im November soll uns nicht erdrücken oder herunterziehen, sondern gibt uns die Möglichkeit, ein Leuchten besser zu erkennen ... Herzliche Einladung in die farbig beleuchtete Kirche.

KINDER- UND JUGENDKANTOREI IM EICHENHOF UND IN DER HEIDERESIDENZ

Am Donnerstag, 26.09., bringt die Kinder- und Jugendkantorei Musik in die Alten- und Pflegeheime in Neuenkirchen: um 15:45 Uhr im Eichenhof, um 16:45 Uhr in der Heideresidenz. Bewohnerinnen und Bewohner sowie Angehörige sind herzlich dazu eingeladen! Dabei werden auch Lieder aus dem Kindermusical „Noah unterm Regenbogen“ zu hören sein. Im Juni hatten die Kinder zusammen mit Chören aus der Neuenkirchener Grundschule das mitreißende Musical in der gut besuchten Kirche aufgeführt. Nun haben die pflegebedürftigen Menschen die Gelegenheit, sich am Gesang der Kinder zu erfreuen.

KARTOFFELFEST

Wir laden ein zum Plattdeutschen Gottesdienst am Sonntag, 15.09., um 10 Uhr in der Kirche mit P.i.R. Traugott Wrede aus Hermannsburg. Die Bläser unter der Leitung von Hiroko Tsutsui-Fitschen wirken mit. Von 10 bis 11 Uhr ist parallel wieder Kindergottesdienst im Gemeindehaus. Die Bläser werden auch nach dem Gottesdienst vor der Kirche zu hören sein. Die Neue Kantorei und die Kinder- und Jugendkantorei sowie Schulchöre unter der Leitung von Anke Heusler werden am Sonntag ab ca. 14:30 Uhr auftreten. Am Samstag und Sonntag laden wir zu einer Spiele-Zone für Alt und Jung am Gemeindehaus/Kirche ein. Bitte achten Sie auf das aktuelle Kartoffelfest-Programm!

DIAMANTENE KONFIRMATION AM 22. SEPTEMBER

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 1964 feiern ihre Diamantene Konfirmation am **22. September**. Im Gottesdienst feiern wir Abendmahl und anschließend sind wir im Gasthaus Leverenz zum gemeinsamen Mittagessen beieinander. Wer 1964 an einem anderen Ort konfirmiert wurde, aber mitfeiern möchte, ist dazu herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro an; Tel.: 05195 1088.

KONZERT IN NIEDERSACHSEN

Am **26. September** findet in unserer St. Bartholomäus-Kirche ein Konzert der Semifinalistin oder des Semifinalisten des renommierten Joseph Joachim Violinwettbewerbs der Stiftung Niedersachsen statt. Der Springhornhof lädt dazu ein. Die Uhrzeit folgt später.

ERNTEDANKSPENDE

Am **6. Oktober** feiern wir das Erntedankfest. Dieser ebu-Ausgabe liegt ein Umschlag für eine Erntedankspende bei, die wir für die Diakoniekasse nutzen möchten. In diesem Jahr werden Frauen aus Brochdorf die Kirche zum Erntedankfest schmücken. Entsprechende Gaben können am Samstagvormittag abgegeben werden.

WELTWEITE SPIRITUALITÄT

Am Mittwoch, dem **9. Oktober** ist Pastorin Indra Grasekamp aus Hermannsburg bei uns zu Gast, wenn die Dorfkreise und der Frauenkreis sich zum gemeinsamen Vortrag im Gemeindehaus treffen. Gäste sind herzlich willkommen. Wir bereiten Kaffee und Tee vor, jeder Gast bringt bitte selber Kuchen oder Kekse mit. Wir freuen uns auf ein gemeinsames Treffen der Kreise. Indra Grasekamp ist Mitarbeiterin im Evangelisch-lutherischen Missionswerk in Niedersachsen und berichtet von ihren Erfahrungen aus der weltweiten Spiritualität.

FILMABEND AM 8. NOVEMBER

Unser Gemeindehaus wird wieder zum Kino. Am **8. November um 19:30 Uhr** startet der Film. Einlass ist ab 19 Uhr. Über den Film informieren wir in der aktuellen Tagespresse.

VOLKSTRAUERTAG ANDACHTEN

Am **17. November** gibt es in unseren Orten an den Ehrenmälern Gedenkfeiern, um uns gemeinsam zu erinnern und für Frieden und Gerechtigkeit einzustehen. In Grauen treffen wir uns um 14:00 Uhr auf dem Friedhof, in Tewel am Ehrenmal in der Dorfstraße gedenken wir um 14:45 Uhr und in Neuenkirchen sind wir um 15:30 Uhr im Ehrenhain an der Kabenstraße versammelt. Die Andachten werden von Pastor Matthias Winkelmann gestaltet.

OFFENE KAPELLE AM EWIGKEITSSONNTAG

Am Ewigkeitssonntag, dem **24. November**, öffnen wir die Kapelle von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Für Besucherinnen und Besucher besteht die Gelegenheit, ein Teelicht für Verstorbene anzuzünden und zum Gedenken bei leiser Musik innezuhalten.

ADVENTSKAFFEESTUBE

Am **Samstag vor dem 1. Advent und am 1. Advent** findet in Neuenkirchen der Adventsmarkt statt. Der Schröershof bietet ein vielfältiges Programm. Am Samstag ab 14 Uhr haben wir den Gemeindesaal zur Kaffeetafel geöffnet. Musikalisch werden wir vom Flötenensemble und vom Kinderchor begleitet.

KONZERT DES TEWELER BLASORCHESTERS

Am Vorabend zum ersten Advent, am Samstag, dem **30. November**, spielt um 18 Uhr in unserer Kirche das Tewelers Blasorchester. Es wird eine vielfältige musikalische Mischung aus Klassik und Moderne zu hören sein. Der Eintritt ist frei – die Musikerinnen und Musiker freuen sich über Spenden.

REGELMÄSSIGE TERMINE

KINDER

Treffen der Hosenmätze

10–11:00, am 1. und 3. Mittwoch des Monats im GH 04.09. | 18.09. | 02.10. | 16.10. | 06.11. | 20.11.

Kindergottesdienst

15.09. | 17.11.

Kindergottesdienstvorbereitung

Nach Absprache m. Pn. Zerbe

KONFIRMANDENUNTERRICHT

wöchentlich einstündig Dienstag 16:15–17:15 Uhr oder 17:30–18:30 Uhr, GH

JUGENDARBEIT

Mitarbeitertreff

Nach Absprache

FRAUEN

Frauenkreis

11.9. Start 13:30 Uhr (Halbtagesreise) | 09.10. | 13.11.; 15:00, GH

Frauenfrühstücksteam

Treffen des Teams nach Absprache

SENIOR*INNEN

Seniorenkreis Neuenkirchen

04.09. | 02.10. | 06.11.; 15:00 GH

Dorfkreis Schwalingen

19.09. | 20.11.; 15:00 Gasthaus Witte

Dorfkreis Tewel

25.09. | 27.11.; 15:00 Sportlerheim Tewel

BESUCHSDIENST

Letzter Mittwoch im Monat 25.09. | 30.10. | 27.11.; 19:00, GH

ANGEDACHT HALB ACHT

3. Sonntag im Monat 15.09. | 20.10. | 17.11. ab 19 Uhr, GH

GOTTESDIENSTWERKSTATT

i.d.R. am 2. Donnerstag im Monat um 16:00 nach Absprache im GH
Bibelkreis 06.09. | 04.10. | 01.11.; 18:00–19:30, GH

HANDARBEITSTREFF

18.09. | 16.10. | 20.11., 15:00GH

MUSIK

Gospelchor „Joyful Voices“ Mi 19:30

Neue Kantorei Dienstag 19:30

Kinderchor + Jugendchor

Donnerstag 16:45–17:15 (Jüngere)

17:15–18:15 (Ältere, ab Klasse 4) GH

Jungbläser Dienstag 18:30, GH

Flötenensemble Freitag 9:30, GH

MARKUS

Schneverdingen



V.l.n.r.: Dierk Holste, Dominique Liebhold, Mirko Gerigk, Anke Cohrs, Manfred Morawetz, Erna Löhn, Charlotte Kroh, Pastor Kai-Uwe Scholz

NEUER KIRCHENVORSTAND DER MARKUSGEMEINDE

„Bei den letzten Kirchenvorstandswahlen 2018 war die Wahlbeteiligung bei uns im Keller – das sieht nun ganz anders aus“, freut sich Anke Cohrs, die das Amt der Vorsitzenden des Kirchenvorstands (KV) 2022 übernommen hatte. Mit 26,9 Prozent lag die Wahlbeteiligung 2024 sogar über dem landeskirchenweiten Durchschnitt von einem Viertel der Wählerschaft. Anke Cohrs wurde eindrucksvoll im Amt bestätigt. Zusammen mit ihr wurden wiedergewählt: Manfred Morawetz (Zweiter KV-Vorsitzender) und Mirko Gerigk. Neu gewählt wurde Dierk Holste. Aus dem

Kreis der Kandidierenden berufen wurden Charlotte Kroh, Dominique Liebhold und Erna Löhn. „Damit haben wir eine wunderbare Mischung aus erfahrenen Kräften und motivierten Neuzugängen zwischen 18 bis 60 Jahren“, konstatiert Cohrs. – Und das sagen die Neuen: „Ich bin froh, mich an das Know-how und die Erfahrungen der Wiedergewählten mit eigenen Kenntnissen und persönlichem Engagement anschließen zu können“ – Dirk Holste. „Mein Ziel ist, auch Jüngere zu repräsentieren“ – Charlotte Kroh. „Gemeinsam können wir verschiedenste Ideen für die Gemeinde zusammenbringen und weiterentwickeln“ – Dominique Liebhold. „Ich freue mich

Neue Kita eröffnet

„ARCHE NOAH“ AM HEIDEWEG VOR ANKER

Ringsum wächst grüner Rasen und breiten Kiefern schützend ihre Äste aus: Die neue Kita „Arche Noah“ ist am Heideweg vor Anker gegangen. „Wir bieten zwei Gruppen in 19 Räumen auf insgesamt 446 Quadratmetern Platz“, sagt Monika Hindemith, kommissarische Leiterin der Kita Regenbogen, die auch in der „Arche Noah“ am Ruder steht. Beide Einrichtungen befinden sich in der Trägerschaft des Evangelisch-lutherischen Kindertagesstättenverbandes Rotenburg-Verden. – „Der biblische Name Noah ist auch ein Stück Programm“, meint Pastor Kai-Uwe Scholz: Das hebräische Wort „Noah“ bedeute soviel wie Ruhe und Frieden. – Dasselbe wünschen wir dem neuen Haus. kus



REGELMÄSSIGE TERMINE

GOTTESDIENST Sonntags, 11:00 Uhr

BESUCHSDIENSTKREIS Jeden 2. Mittwoch im Monat; 09.10. | 13.11. um 19:45 Uhr; GH; Manfred Morawetz, Tel.: 0173 8009206

BLÄSERGRUPPE Donnerstags, 20:00-22:00 Uhr, Eine-Welt-Kirche; Christian Weseloh, Tel. 05193 9663315

KONFIRMANDENKURS Immer donnerstags (außer in den Schulferien) in der Eine-Welt-Kirche, 15:00 Uhr; Pastor Kai-Uwe Scholz, Tel. 0175 6000 110

LEKTORENKREIS Jeden 3. Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr; 18.09. | 16.10. | 20.11.; Ute Morawetz, Tel. 05193 2019

MARKUSTREFF FÜR SENIOREN Jeden 1. Dienstag im Monat um 15:00 Uhr; 03.09. | 01.10. | 05.11.; GH; Pastor Kai-Uwe Scholz, Tel. 0175 6000 110

SPIELENACHMITTAG

Jeden 2. Dienstag im Monat um 14:00 Uhr; 10.09. | 08.10. | 12.11.; GH; Marlies Struck, Tel. 05193 6816

ANONYME ALKOHOLIKER Donnerstags, 19:30 Uhr, GH; Kontakt: Tel. 04269 5613

OFFENE KIRCHE Mo-Sa, 10:00-12:00 Uhr
Mo-So, 15:00-17:00 Uhr
Führungen nach Anmeldung möglich.
Ingrid Rösch, Tel. 05193 800828

auf die dynamische Zusammenarbeit in einem hochmotivierten Team“ – Erna Löhn. kus

FRIEDENSKIRCHE

Heber



REGELMÄSSIGE TERMINE

GOTTESDIENST Sonntags, 9:30 Uhr

FRAUENKREIS Jeden 3. Dienstag im Monat, 19:30 Uhr; 17.09. | 15.10. | 19.11.

KIRCHE FÜR KINDER

Jeden letzten Samstag im Monat, 15:00 Uhr; 26.10. | 30.11.

KONFIRMANDENKURS 2024/25

Immer donnerstags, (außer in den Schulferien), 15:00 Uhr; Pastor Kai-Uwe Scholz, Tel. 0175 6000 110

SENIORENKREIS

Jeden 1. Montag im Monat, 15:00 Uhr; 02.09. | 07.10. | 04.11.

BASTEL-WORKSHOP

Jeden 1. Mittwoch im Monat, 20:15 Uhr
04.09. | 02.10. | 06.11. Anmeldung bitte bei Iris Hiller-Schädler, 05195 933948

OFFENE KIRCHE

Mo-Sa, 10:00-16:00 Uhr, bis Ende Oktober

EINKEHR UNTERM KIRCHTURM

Bis Ende Oktober ist die Friedenskirche wieder an jedem Werktag von 10 bis 16 Uhr für Einkehr und Besinnung geöffnet – als Oase der Ruhe. Die drei Stationen „Schweigen“, „Klagen“, „Last ablegen“ laden dazu ein, innezuhalten, Gedanken und Gefühle vor Gott zu bringen und seinem Herzen an einer kleinen Klagemauer auch einmal Luft zu machen. Einkehr unterm Kirchturm – Sprechstunde bei Gott. kus



V.r.n.l.: Friederike Schlumbohm-Renken, Ralf Heiner Schröder, Irmi Walter (ausgeschieden), Petra Korte, Johanna Schönfeld, Stephanie Bargmann, Jürgen Brockmann, Pastor Kai-Uwe Scholz

NEUER KIRCHENVORSTAND DER FRIEDENSKIRCHENGEMEINDE

„Es war schon ein Gänsehaut-Feeling“, sagt Johanna Schönfeld über die feierliche Amtseinführung des neuen Kirchenvorstands: „Mit dem Amt wechselt man gleichsam die Seite und übernimmt Verantwortung. Es geht um konstruktive Veränderungsprozesse.“ – „Ich habe mich sowohl in der neuen Aufgabe als auch in der Gruppe sofort wohlfühlt“, ergänzt Ralf Heiner Schröder. Beide sind neugewählte Mitglieder des neuen Kirchenvorstands (KV) in Heber – Wahlbeteiligung: 45 Prozent. Stephanie Bargmann, Jürgen Brockmann, Petra Korte und Friederike Schlumbohm-Renken wurden wiedergewählt;

Petra Korte wurde wiederum zur Ersten Vorsitzenden, Ralf Heiner Schröder zum Zweiten Vorsitzenden bestimmt. „Wir stehen vor großen Herausforderungen, die nicht in quantitativem Wachstum, sondern in der Schaffung ansprechender Angebote für das Gemeindeleben bestehen“, sagt die KV-Vorsitzende. „Wie gut, dass der Kirchenvorstand nun wieder komplett ist. Als ehemaliges KV-Mitglied wird uns außerdem Irmi Walter weiterhin tatkräftig unterstützen. Damit sind wir für die Zukunft rundum sehr gut aufgestellt,“ so Korte. kus

PETER UND PAUL

Schneverdingen

UMGESTALTUNG DES KIRCHPLATZES

Die Gartengruppe freut sich über Veränderungen an Kirche und Gemeindehaus, die auf ihre Initiative in diesem Sommer umgesetzt wurden. Eine erste Maßnahme war die Ansaat einer Blühwiese im Vorgarten des Gemeindehauses, die durch die Pflanzung einiger Obstbäume ökologisch aufgewertet wurde. Schon in diesem Sommer haben viele Insekten diese neue Ecke für sich entdeckt; wir sind gespannt, wann erste Birnen oder Äpfel, Mirabellen oder Kirschen zu ernten sein werden.

Sodann können, nachdem wir lange gewartet und geplant haben, endlich die Pflasterarbeiten am Kirchplatz durchgeführt werden. Ihr Zweck ist es, einen barrierefreien Eingang zur Kirche über den Haupteingang zu ermöglichen. Dazu wird das Pflaster auf dem Kirchplatz vollständig aufgenommen und neu verlegt. In diesem Zuge wird das Muster des Pflasters in die Form eines großen Labyrinths gebracht. Gäste und Spaziergänger werden damit zu einem spielerischen oder auch meditativen Gang vor der Kirche eingeladen.

Die Himmelsliege mit Blick auf den Turm, die ebenfalls im Zuge der Umgestaltung aufgestellt wird, geht auf eine private Spende zurück, für die wir als Kirchengemeinde besonders dankbar sind.

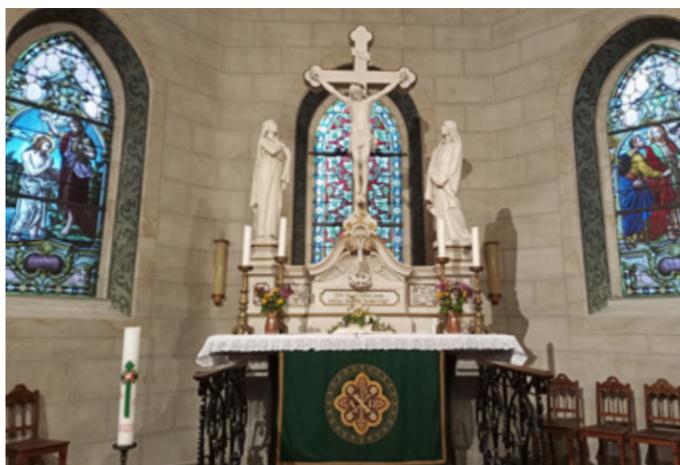


AM TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT

wird in vielen evangelischen Gemeinden der Choral gesungen, den der Pastor aus Jena/DDR, Klaus-Peter Hertzsch, im Jahr der Öffnung 1989 gedichtet hat und der anschließend als letztes und damals neuestes Lied ins Evangelische Gesangbuch aufgenommen worden ist, EG 395:

Vertraut den neuen Wegen,
/ auf die der Herr uns weist,
/ weil Leben heißt: sich regen,
/ weil Leben wandern heißt.
/ Seit leuchtend Gottes Bogen /
am hohen Himmel stand, / sind
Menschen ausgezogen / in das
gelobte Land. / Wer aufbricht,
der kann hoffen / in Zeit und
Ewigkeit. / Die Tore stehen of-
fen. / Das Land ist hell und weit.

In der Peter und Paul-Gemeinde wollen wir am 3. Oktober 2024 ab 15 Uhr im GHM mit dem Singen dieses schönen und berühmten Chorals bei Kaffee und Kuchen der damaligen Zeit des Zusammenwachsens beider deutscher Staaten gedenken. Pastor Harm Cordes gestaltet den geistlichen Rahmen. Die Stellvertre-



tende Bürgermeisterin Karin Meyer aus Wintermoor spricht ein Grußwort für die Stadt und stellt die kommunale Partnerschaft zwischen Schneverdingen und Barlinek/Polen vor.

Pastor Heiner Wajemann hat während jener spannenden Jahre vor und nach 1989 zusammen mit sehr vielen engagierten Gemeindegliedern die Partnerschaft zwischen Ost und West begleitet und gestaltet. Deshalb ist nun sein Buch erschienen, das dann am Nationalfeiertag vorgestellt wird: Schmölln (Oberlausitz) und Schneverdingen (Lüneburger Heide) – Eine kirchliche Partnerschaft als Politikum (2024). Während der DDR-Zeit haben die

Kirchengemeinden in Sachsen kritische, nicht erlaubte, zum Teil verfassungswidrige Wege beschritten, die dem Regime nicht genehm waren, manchmal auch im Dunkel des Untergrunds illegal passierten. Wie Schneverdingen in die Vorgänge eingebunden war, wird in dieser Gedenkveranstaltung anhand von Bildern und Texten nochmals vergegenwärtigt: Herzliche Einladung dazu!



EINFÜHRUNG KIRCHENVORSTAND PETER UND PAUL

Am Himmelfahrtstag haben wir unseren neuen Kirchenvorstand in seinen Dienst eingeführt. Neben den gewählten Mitgliedern gehören ihm aufgrund der Berufung durch den Kirchenkreisvorstand auch Leena Garbers und Eckhard Froberg an. Das Bild zeigt in der vorderen Reihe (von links nach rechts) Annette Lehmann, Gisela Dehning, Claudia Kaube, Leena Garbers, Beate Stecher sowie in der hinteren Reihe (von links nach rechts) Eckhard Froberg, Harm Cordes, Frank Heyden, Dr. Hans Fack, Carsten Broocks und Elke Renken.

EBU-AUSTRÄGER GESUCHT!

Über den Gemeindebrief ebu – evangelisch bei uns – informieren wir Sie 4-mal im Jahr über Gottesdienste und Veranstaltungen in unseren Kirchengemeinden. Wir suchen für die folgenden Straßen Menschen, die den ebu dort verteilen:

1. Am Brammer (60 Stück)
2. Am Bahnhof, Schröderstraße (bis Vogelsang), Kulenkamp (64 Stück)
3. Am Vogelsang, Am Buschfeld, Im Vogelbusch, Schröderstraße (ab Vogelsang bis Südring) (60 Stück)
4. Bahnhofstraße (ab Am Kirchhof bis zur Bahn) (90 Stück)
5. Gartenstraße, Schooßweg, Berkingstraße, Am Markt, Marktstraße (67 Stück)
6. Memelstraße (118 Stück)
7. Soldiner Straße, Flurstraße (63 Stück)
8. Steinstraße (30 Stück)
9. Steinkamp (35 Stück)
10. Zu den Streeken, Lünzener Straße (34 Stück)
11. Haswede (19 Stück)

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und gern austragen möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (Kirchenbuero@peterundpaul.de oder Tel. 05193/1249). Ri

REGELMÄSSIGE TERMINE

BIBELSTUNDE INSEL jeden 3. Mittwoch um 14:30 Uhr; 18.09. | 16.10. | 20.11.

BIBEL-GESPRÄCHSKREIS jeden 3. Donnerstag im Monat 19:30–20:45 Uhr SSK, 19.09. | 17.10. | 21.11.

FRAUENKREIS WESSELOH jeden 1. Mittwoch im Monat um 15 Uhr Dorfgemeinschaftshaus; 4.09. | 2.10. | 6.11.

GUTTEMLER Gesprächskreis für Alkoholiker und deren Angehörige, montags 19:30 Uhr, GHM

SOZIALBERATUNG montags 11:00–15:00 Uhr, Termine nur nach vorheriger telef. Absprache mit Lisa Schnackenberg, Tel. 01573 7644218

JUNGE GEMEINDE mittwochs ab 18:30 Uhr (nicht in den Schulferien)

KRABELLGRUPPE Peter & Paul krabbelt montags, 9:30–10:30 Uhr GHM
Anmeldung: hallo@buecherherzchen.de oder 0174 3365293

LEKTORENTREFFEN nach Absprache mit den Beteiligten Organisation und Infos: Pn. Lehmann

SUPPENKÜCHE montags, 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr, GHM

TANZEN IM SITZEN Termine unter www.peterundpaul.de freitags, 15:30–16:30 Uhr, GHM

MOTORRADFREUNDE 15.09. | 20.10. jeweils 13:00 Uhr ab GHM

KIRCHENMUSIK

KIRCHENCHOR montags 19:00 bis 20:30 Uhr | GHM

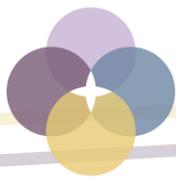
FLÖTENKREIS mittw., 15:15 | SSK

POSAUNENCHOR donnerstags, 19:30 | GHM

Kontakt: Hiroko Tsutsui-Fitschen (Tel.0173 6309106)

BESUCHE

Gern besuchen wir Sie zu Hause, im Altenheim oder Krankenhaus, wenn Sie wünschen zum Geburtstag, aber auch sonst, wenn es Ihnen guttäte. Kontakt: Gemeindebüro oder Pfarramt.



	PETER UND PAUL	MARKUS	HEBER	NEUENKIRCHEN
	Peter-und-Paul-Kirche, Kapellen & Schafstallkirche (SSK)	Eine-Welt-Kirche	Friedenskirche	St. Bartholomäus-Kirche
SEPTEMBER				
01. Sonntag	09:30 Gottesdienst (T) in Wesseloh P. Cordes 10:00 Gottesdienst Prädikant Eckhard Frohberg 11:00 Gottesdienst in Wintermoor P. Cordes	11:00 Gottesdienst P. Scholz	09:30 Gottesdienst P. Scholz	10:00 Gottesdienst (T) Pn. Zerbe
08. Sonntag	10:00 Ökumenischer Schöpfungs-Gottesdienst im Höpen Ökumenische Stadtrunde			18:00 Abendgottesdienst P. Winkelmann
08. Sonntag	17:00 Taizé-Andacht Schafstall-Kirche (A) P.i.R. Klingbeil und Team			
15. Sonntag	10:00 Gottesdienst Pn. Lehmann	11:00 Gottesdienst (A) P. Scholz	09:30 Gottesdienst (A) P. Scholz	10:00 Plattdeutscher Gottesdienst P. i. R. Wrede 10:00 Kindergottesdienst KiGo-Team
22. Sonntag	10:00 Gottesdienst (T) P. Cordes	11:00 Gottesdienst P. Scholz	09:30 Gottesdienst P. Scholz	10:00 Gottesdienst zur Diamantenen Konfirmation (A) P. Winkelmann
29. Sonntag	10:00 Lauten-Gottesdienst Pn. Lehmann/Präd. Frohberg 11:00 Walderntedank Ehrhorn (T) Pn. Stecher, OKR i.R. Thiedemann	11:00 Gottesdienst P. i. R. Berndt	10:00 Gottesdienst zum Dorffest P. Scholz	10:00 Gottesdienst Gottesdienstwerkstatt
OKTOBER				
05. Samstag	11:00 Tauf-Gottesdienst Pn. Stecher	17:00 Andacht zu Musik und Texten zum Erntedank (mit Kaffee und Kuchen ab 15:30 Uhr) Lektorenkreis der Markusgemeinde Thema: Unser tägliches Brot gib uns heute ... aus Mexiko und Peru		
06. Sonntag Erntedank	10:00 Gottesdienst mit Posaunenchor Pn. Stecher 15:00 Gottesdienst in Wesseloh (A) Pn. Stecher 17:00 Gottesdienst in Wintermoor (A) Pn. Stecher	11:00 Gottesdienst P. Scholz	09:30 Gottesdienst P. Scholz	10:00 Gottesdienst P. Winkelmann
13. Sonntag	10:00 Tansania-Gottesdienst Pn. Stecher und Team	11:00 Gottesdienst P. Scholz	09:30 Gottesdienst P. Scholz	18:00 Kirchentagsgottesdienst am Abend Gottesdienstwerkstatt
20. Sonntag	10:00 Regionaler Singe-Gottesdienst mit Pop-Kantor Hauke Nebel in Peter und Paul (s.S. 17)			
27. Sonntag	10:00 Gottesdienst (A) zur Jubelkonfirmation Jhg. 1954, 1959, 1964 P. Cordes	11:00 Gottesdienst P. i. R. Wajemann	09:30 Gottesdienst P. i. R. Wajemann	10:00 Gemeinsam. Mutig. Leben – Gottesdienst zum Thema Demenz für Betroffene, Angehörige, Pflegende Pn. Zerbe (s.S. 17)
31. Donnerstag Reformation	11:00 Regionaler Gottesdienst zum Reformationstag in der Eine-Welt-Kirche P. Cordes, P. Scholz			
NOVEMBER				
03. Sonntag	10:00 Gottesdienst Pn. Lehmann	11:00 Gottesdienst P. Scholz	09:30 Gottesdienst P. Scholz	10:00 Gottesdienst P. Winkelmann
10. Sonntag St. Martin	10:00 Gottesdienst (T) P. Cordes	11:00 Gottesdienst P. i. R. Berndt	09:30 Gottesdienst P. i. R. Berndt	18:00 Abendgottesdienst mit Licht- installationen Pn. Zerbe
17. Sonntag Volks- trauertag	09:30 Gottesdienst in Wesseloh P. Cordes 10:00 Gottesdienst mit Posaunenchor Pn. Lehmann 11:00 Gottesdienst in Wintermoor P. Cordes	11:00 Gottesdienst P. Scholz	09:30 Gottesdienst mit anschließender Kranzniederlegung P. Scholz	10:00 Gottesdienst Lektorin Barbara Worthmann 10:00 Kindergottesdienst KiGo-Team
20. Mittwoch Buß- und Betttag	19:00 Regionaler Gottesdienst (A) zum Buß- und Betttag in Peter und Paul P. Scholz, Pn. Stecher			
24. Ewigkeits- sonntag	10:00 Gottesdienst P. Cordes	11:00 Gottesdienst (A) P. Scholz	09:30 Gottesdienst (A) P. Scholz	10:00 Gottesdienst P. Winkelmann

(A) Abendmahl, (T) Taufen möglich - melden Sie sich bitte in den jeweiligen Gemeindebüros.

Gottesdienste in den Seniorenheimen in Schneverdingen; Wöchentlich am Dienstag um 09:45 Uhr im Tannenhof und um 10:45 Uhr in der Wiesentrift. Monatlich am letzten Montag in der Residenz Heideblüte um 16 Uhr, ökumenisches Team. Gottesdienste in den Seniorenheimen in Neuenkirchen: Am dritten Freitag des Monats um 09:30 Uhr im Eichenhof und um 10:30 Uhr in der Heideresidenz



→ Ich bin Matteo und mein Highlight war der Showabend, weil er so abwechslungsreich war.

→ Ich bin Pia und mein Highlight auf der Freizeit war der Zusammenhalt. Ich kannte vorher niemanden, aber wurde total lieb aufgenommen und habe viele tolle neue Leute kennengelernt.

→ Ich bin Lennard und mein Highlight war es zu beobachten, wie aus Fremden Freunde werden und selbst ein Teil davon zu sein.

→ Ich bin Johanna und mein Highlight auf der Freizeit war, dass man so viele neue Leute kennenlernen konnte.

→ Ich bin Loris und mein Highlight war der Programmpunkt „The Greatest Show“ inspiriert von dem Film „The Greatest Showman“. Ich mochte es an einem eigenen Projekt zu arbeiten und es am Ende des Tages allen zu präsentieren, wir haben uns echt reingehängt und versucht einen coolen Film auf die Beine zu stellen, der in Verbindung mit der restlichen Freizeit stand.



→ Ich bin Jonas und mein Highlight auf der Freizeit war die Outdoor-Übernachtung, weil ich gerne zelte und man draußen so viel sehen und hören konnte.



→ Ich bin Lara und mein Highlight auf der Freizeit war die Disco, weil wir viel getanzt haben und viel Spaß hatten.



Unterwegs in Schweden!

Auch in diesem Sommer war die Evangelische Jugend unserer Region wieder auf Sommerfreizeit! Mit 24 Teilnehmenden und sieben Mitarbeitenden haben wir die ersten zwei Wochen der Sommerferien in Schweden verbracht.

Was sie dort erlebt haben, erzählen die Jugendlichen am besten selbst. Wir haben die Teilnehmenden gefragt, was ihr Highlight auf der Sommerfreizeit war!

→ Ich bin Jordan und mein Highlight auf der Freizeit waren die zwei Nachmittage, als wir zum Badestrand gefahren sind und eine echt gute Abkühlung hatten.

→ Ich bin Lennox und mein Highlight war der Ausflug in den Elchpark, weil ich die schon immer mal sehen wollte.



Bestattungen
Hatesohl

Tel: 05195 484
Neuenkirchen

Trauer ist das Glück,
geliebt zu haben.

VON HERZEN
ABSCHIED NEHMEN.

bestattungen-hatesohl.de

**PANNING
ZIMMEREI**

GERHARD PANNING
Zimmermeister und Bautechniker

Am Vogelsang 16
29640 Schneverdingen

Tel. 05193 - 4088 und 4437
Fax 05193 - 970 980

info@zimmer-panning.de
www.zimmer-panning.de

- ▲ DACHSTÜHLE
- ▲ INNENAUSBAU
- ▲ FACHWERKBAU
- ▲ WINTERGÄRTEN
- ▲ CARPORTS
- ▲ GARTENHÄUSER
- ▲ ALTBAUSANIERUNG
- ▲ HOLZRAHMENBAU

**JOHANNES
BADEN DACH**

DACHDECKER- UND KLEMPNERMEISTER

STEILDACH, FLACHDACH, DACHSANIERUNG,
METALLDECKUNG, WANDBEKLEIDUNG,
BAUKLEMPNEREI, GERÜSTBAU,
PHOTOVOLTAIK- UND SOLARANLAGEN

Tel. (05193) 3400 · Fax (05193) 3627

BADENDACH@t-online.de · Harburger Str. 25 · 29640 Schneverdingen

Watt, so veel je Volt!

Ewald Bremer Elektro GmbH
Dipl.-Ing. (FH)

- Elektro-Anlagen
- Alarmanlagen
- VdS
- Lichttechnik
- Informatik
- Telekommunikation
- Reparaturen

29640 Schneverdingen OT Lünzen
Lünzener Straße 2a

Tel 05193 - 22 33
Fax 05193 - 37 74

Home: www.elektro-ebe.de
Email: info@elektro-ebe.de

STADT APOTHEKE
Schneverdingen

Apotheker Wolfgang Eimer e.K.
Verdener Straße 13
29640 Schneverdingen

05193 / 21 21
info@eimer.cc
www.eimer.cc

Ausführliche
Beratung und
Informationen in
Ihrer freundlichen
Apotheke
vor Ort!

**Heiß & frisch
auf Ihren Tisch!**

Ihr
Essen
auf Rädern
05193-81222
in Schneverdingen
und Umgebung

Den wöchentlichen
Speiseplan finden Sie
zum Downloaden auf
unserer Webseite.
Gerne können Sie aber
auch telefonisch oder per
E-Mail die Menüs erfragen.

Der Tannenhof „Essen auf Rädern“
Nordstr. 12-14, Schneverdingen
05193/81-222 05193/81-333
kontakt@der-tannenhof.de
WWW.DER-TANNENHOF.DE

Eine Einrichtung
der
DIAKONISCHE
ALTENHILFE
SCHNEVERDINGEN gGmbH

**Pflege mit Herz
in
Ihrem Zuhause**

Ihr ambulanter Pflegedienst
für Schneverdingen,
Neuenkirchen & Umgebung:

- ✓ Häusliche Alten- & Krankenpflege
- ✓ Spezielle Palliativversorgung
- ✓ Pflegebesuche nach dem
Pflegeversicherungsgesetz
- ✓ Dementenbetreuung
- ✓ Entlastungsleistungen
- ✓ Anleitung, Beratung, Begleitung
pflegender Angehöriger

Wir beraten Sie
unverbindlich! 05193/
9831-0

DIAKONIESTATION
SCHNEVERDINGEN-NEUENKIRCHEN
www.dst-schneverdingen.de
info@dst-schneverdingen.de
Bahnhofstr. 21 • Schneverdingen

ÜBER DEN TELLERRAND

Demenz – Gemeinsam.Mutig.Leben

Gottesdienst für Menschen mit Demenzerkrankung,
Angehörige, Pflegende und alle Interessierten in
Gemeinde und Region.

Am 21. September ist Welt-Alzheimerstag. Bei uns steht das
Thema Demenz im Mittelpunkt im Gottesdienst am Sonntag,

27. Oktober um 10 Uhr in der St. Bartholomäus-Kirche.
Die Diagnose „Demenz“ bringt vieles durcheinander – bei
Betroffenen genauso wie bei nahestehenden Menschen.
Dem wollen wir dies entgegensetzen: Gemeinschaft, Mut,
Leben. Herzliche Einladung!

Einladung zum gemeinsamen Singen

Ich bin Hauke Nebel, der neue Kantor für Popmusik im Kirchen-
kreis und ich lade Euch herzlich zu meinem neuen Projekt
„Gemeinsames Singen“ ein! Das ist ein regionales Angebot. An
zwei Terminen möchten wir gemeinsam neue Gemeindelieder
kennenlernen und diese im Gottesdienst singen.

Termin: Samstag der 19. und Sonntag der 20. Oktober 2024

Ort: Gemeindehaus Mitte in Schneverdingen
(Friedenstraße 3, 29640 Schneverdingen)

Gruppe: Offen für alle

Alter: Keine Beschränkung

Ablauf: Samstag, 19.10. 2024, 16–18 Uhr: Wir treffen uns zu
einem lockeren „Sing-Nachmittag“ im Gemeindehaus Mitte in
Schneverdingen. Hier lernen wir spielerisch neue Lieder kennen
und singen gemeinsam eure Liedwünsche.

Sonntag, 20.10. 2024, um 10 Uhr. Im Gottesdienst in der Peter
und Paul Kirche singen wir die neuen Lieder. Wer sich nicht traut,
kann auch aus den Bänken mitsingen.

Im Mittelpunkt steht der Spaß am gemeinsamen Singen und die
Freude an der Musik. Wenn du Lust hast, dabei zu sein, schreib
mir gerne eine Nachricht: hauke.nebel@evlka.de
Ich freue mich auf Euch und ein tolles gemeinsames Erlebnis!

Chorkonzert »Hör mein Bitten«

Wir wollen am Samstag, dem 09.11. 2024, um 17:00 Uhr in der
Peter-und-Paul-Kirche ein Chorkonzert geben. Das biete ich als
ein Chorprojekt an und Sie sind herzlich eingeladen, bei diesem
Chorprojekt mitzumachen. Im Programm steht als Hauptstück
das Werk „Hör mein Bitten“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy
mit Soprano Solo, Chor, Streichquartett und Orgel. Außerdem
singen wir „Schau auf die Welt“ von John Rutter, „Cantique de Jean
Racine“ von Gabriel Fauré und anderes.

Die Proben für dieses Projekt finden vom 05. August
bis zum Konzert jeden Montag von 19:00 bis 20:30 Uhr im
Gemeindehaus der Kirchengemeinde Peter und Paul statt. Wer
Lust hat mitzusingen, kann einfach ab Montag, dem 05. August
um 19:00 Uhr zur Probe kommen. Wenn Sie Fragen dazu haben,
können Sie gern zu mir Kontakt aufnehmen. Ich freue mich auf Sie
und auf euch.

E-Mail: hiroko.tsutsui-fitschen@evlka.de

Heiligabend in Gemeinschaft verbringen

Vorankündigung für Weihnachten: Auch in diesem Jahr
muss am Heiligen Abend niemand allein sein. Franzis
Riefenstahl lädt wieder zum gemeinsamen Heiligabend ins
Gemeindehaus an der Friedenstraße ein. Bis Weihnachten
ist es ja noch lange hin, aber auf jeden Fall sollte man sich

das Angebot schon mal merken. Im nächsten Gemeindebrief
„Evangelisch bei uns“, der Anfang Dezember verteilt wird,
werden die genauen Zeiten stehen. Wer jetzt bereits
entschlossen ist, kann sich sehr gern schon anmelden unter
Tel. 05193 1249 (Gemeindebüro).

MALEREIBETRIEB
Maack



Sven Maack
Hamburger Str.12
29640 Schneverdingen Heber

Telefon 05199 – 9856740 malereimaack@t-online.de
Fax 05199 – 9856741 S.Maack 0160 - 1405029

CADO
BESTATTUNGEN



„Ich begleite Sie gern.“
Nik Harms

Ob Vorsorge oder Trauerfall:
Tag & Nacht: 05193 / 975 35 00

Königsberger Str. 6 · 29640 Schneverdingen
www.cado-bestattungen.de



TelefonSeelsorge
www.telefonseelsorge.de

0800-1110 111 · 0800-1110 222



**SCHNEVERDINGER
STADTBÄCKEREI
HOPPE**

Handwerkliche Backwaren
Regionale Zutaten – traumhafte Tortenauswahl
Das beste Frühstücksbuffet
Raum für größere Gesellschaften
Café am Kirchhof

Rotenburger Straße 5 | Telefon (05193) 1206 | Bahnhofstraße 28 | Telefon (05193) 982835

www.stadtbaeckerei-hoppe.de

Möbel auf den Punkt gebracht.

Weil wir seit 1812
dein Spezialist
für Marken-
Möbel sind.




Stressless

Möbel Brümmerhoff GmbH · Verdener Str. 33-39
29640 Schneverdingen, Telefon 05193 98960
www.moebel-bruemmerhoff.de · Mo-Mi 10-18 Uhr
Do-Fr 10-18.30 Uhr · Sa 10-16 Uhr

**Brümmerhoff
HOME
COMPANY**
MÖBEL DEIN LEBEN AUF

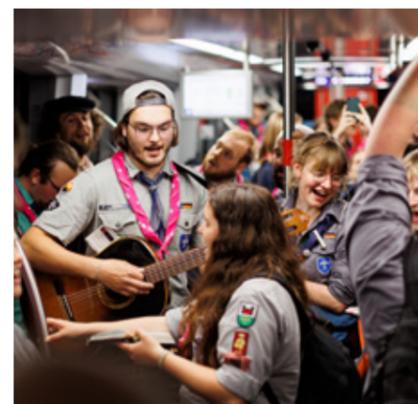
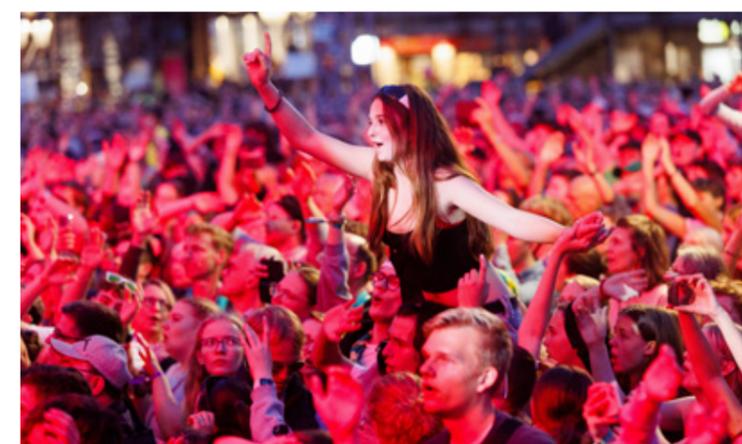


Forstunternehmen
Hassler

BESTANDESVORBEREITUNG · HOLZERNT
HOLZRÜCKUNG · PROBLEM- & SPEZIALFÄLLUNGEN
VERMARKTUNG · AUFFORSTUNG

Schwalingen 105 · 29643 Neuenkirchen
TEL: 05195-96 02 16 · E-MAIL: info@fu-hassler.de
www.fu-hassler.de

ÜBER DEN TELLERRAND



GANZ IN UNSERER NÄHE:

Der nächste Kirchentag findet in Hannover statt

Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben!

Am Mittwoch, dem 30. April, geht es abends los. Donnerstag, am 1. Mai, Freitag und Samstag sind die Tage gut gefüllt mit einem bunten Programm, aus dem jeder auswählt und das eigene Programm gestaltet. Am Sonntag, dem 4. Mai, wird unter freiem Himmel der Abschlussgottesdienst gefeiert.

Der Kirchentag kommt zum fünften Mal in die niedersächsische Landeshauptstadt – mit vielen tausend Besuchenden, fünf Tagen Musik- und Kulturveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Workshops und vielem mehr an Programm. Und vielleicht ja auch mit Ihnen und euch?

Wir sind so nah an Hannover, dass vielleicht sogar Gäste in unserer Region übernachten. Für uns gibt es die Möglichkeit, uns ein Quartier zu suchen und die Tage in Hannover zu verbringen. Es wird Privatquartiere geben, aber auch Camping ist möglich oder das Übernachten in einer Schule, die zum Gruppenquartier umfunktioniert wird. Diese Art der Übernachtung wird vor allem von jungen Leuten und Kirchentagsfans gewählt. Es ist auch möglich, täglich oder nur an einzelnen Tagen nach Hannover zu fahren.

Der Vorverkauf für Fünf-Tage-Tickets und Tagestickets startet im September 2024. Der Kirchentag informiert auf kirchentag.de.

Am Mittwoch wird der „Abend der Begegnung“ nach dem Eröffnungsgottesdienst zu einem bunten Fest unter freiem Himmel in Hannovers Innenstadt. Aus unserem Kirchenkreis planen wir, auch dabei zu sein und ein Angebot zu schaffen für die Gäste unserer Landeshauptstadt.

Es gibt immer wieder Überraschungen, wenn zum Beispiel ein Posaunenchor an einer Straßenecke ein Lied anstimmt. Und in Hannovers Straßenbahnen werden die Kirchentagsteilnehmenden bestimmt wieder singen. Auch Politikerinnen und Politiker kommen zum Kirchentag, sind bei Diskussionen dabei. Ja, Kirchentag ist auch eine aktuelle Zeitsache.

„Mutig – stark – beherzt“, das Motto des Kirchentages stammt aus dem 1. Korintherbrief 16,13+14. Dort klingt es so: „Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark! Alle Eure Dinge lasst in der Liebe geschehen“.

Der Kirchentag möchte dazu aufrufen, „Mut-Botschafterinnen und Mut-Botschafter“ zu sein, sagte Kirchentagspräsidentin Anja Siegesmund.

**Deutscher Evangelischer
Kirchentag Hannover
30. April – 4. Mai 2025**

NEUES LEBEN
getauft

GEMEINSAMES LEBEN
kirchlich getraut

VOLLENDETES LEBEN
bestattet

DATENSCHUTZ INFO

Die Kirchenvorstände der herausgebenden Kirchengemeinden veröffentlichen regelmäßig Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen sowie kirchliche Bestattungen im Rahmen der Gemeindegemeinschaft. Angehörige und Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können durch schriftliche Mitteilung an die jeweils zu-

ständige Kirchengemeinde (siehe Adressenliste) Widerspruch leisten. Die Information muss spätestens bis zum Redaktionsschluss des folgenden Gemeindebriefes vorliegen, damit keine Veröffentlichung erfolgt. Das Datum des Redaktionsschlusses finden Sie auf der zweiten Seite. Ehejubiläen veröffentlichen wir nur auf persönlichen Wunsch. Bitte nehmen Sie Kontakt mit dem Pfarramt auf.

HINWEIS Der Kirchenvorstand der Markuskirche weist darauf hin, dass Trauergottesdienste auch in der Eine-Welt-Kirche stattfinden können. Die Termine sind, wie gewohnt, mit dem jeweiligen Bestatter und der Markuskirche abzustimmen.

Lautenherbst

In Kooperation mit dem Kulturverein Schneverdingen und der Kirchengemeinde Peter und Paul plant Michael Treder vom 27. bis 29. September eine Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Lautenherbst“. Hier von diesem besonderen Projekt:

ebu: Herr Treder, wie lässt sich eine Laute beschreiben?

Lauten sind „Zupfinstrumente“, die einen unterschiedlich großen Korpus haben. Sie besitzen einen Steg auf der Decke, an dem die Saiten befestigt sind, und einen unterschiedlich langen Hals, über den die Saiten in einen Wirbelkasten mit gedrehten Wirbeln laufen.

Eine Besonderheit sind die Rosetten: Wo andere Zupfinstrumente ein Schalloch haben, besitzt die Laute eine oder mehrere Rosetten, kunstvoll in die Decke geschnitzte Ornamente. Diese Rosetten werden gern als „Visitenkarten“ des Lautenbauers bezeichnet.

ebu: Den Klang vieler Instrumente hat man im Ohr, wenn man ihre Namen hört: Geige, Trompete, Pauke. Was zeichnet die Laute als Instrument aus?

Zumeist haben wir den Klang eines modernen Instruments im Ohr, bei der Trompete z.B. wird erst einmal an das Blechinstrument mit Ventilen gedacht, nicht etwa an die Naturtrompete des Barock. Das ist bei Lauten ähnlich. Überdies erzeugen unterschiedliche Lautentypen sehr unterschiedliche Klänge: Eine mit dem Federkiel gespielte Laute klingt anders als eine mit den Fingern „gekratzte“. Die Chanterelle kann „skandalös“ durchdringend und zugleich schmeichelhaft wirken. Die Bässe wiederum können sehr trocken aufploppen oder lang ausschwingend aufblühen.

Als Instrument war die Laute auch deshalb so beliebt, weil sie im Vergleich zu vielen anderen Instrumenten ohne großen Aufwand zu transportieren war.

ebu: Welche Rolle hat die Laute in der Geschichte der Musik gespielt?

Ein Rollsiegel aus dem Zweistrom-Land ist die wohl früheste Darstellung eines Lautenspielers, die wir überhaupt kennen. Aus Handschriften und Kirchenmalereien wissen wir über die Verbreitung der Laute in Renaissance und Barock; und von Luther heißt es, er soll ein vorzüglicher Lautenspieler gewesen sein. Ende des 19. Jahrhunderts/Anfang des 20. Jahrhunderts kam es zu einem ersten Versuch der Wiederentdeckung historischer Instrumente und ihrer musikalischen Besonderheiten wie auch der Laute.

Instrumente der Lautenfamilie haben immer eine Doppelfunktion zu erfüllen gehabt: Sie wurden zur eigenen Erbauung bzw. zum Zeitvertreib gespielt oder zur Unterhaltung und Erbauung von Zuhörern.

ebu: Sie planen Ende September ein reiches Programm rund um



die Laute. Was erwartet die Gäste?

Lautenkonzerte gibt es gelegentlich in der Region, aber nicht als konzentrierte Präsentation, bei der die Vielfalt des Instruments erlebbar wird. Der Schneverdinger Kulturverein war bereit, diese neue Veranstaltungsform zu erproben. Neben den klassischen Konzerten sind mir zwei Darbietungsformen besonders wichtig:
a) Ein Kinder- und Familienkonzert, bei dem Kinder für Kinder eine Geschichte aufführen, die mit (Lauten-) Musik begleitet wird.
b) Mit der Idee, einen Gottesdienst musikalisch mit Lauten- und Flötenmusik zu gestalten, wurde ich in der Kirchengemeinde Peter und Paul mit offenen Armen begrüßt. Dafür bin ich sehr dankbar!

Lesung mit Claudia Meyer

»Es wird eine Lücke bleiben«

Diese Novelle schrieb Claudia Meyer als Verarbeitung eigener Trauer, einige Jahre nach dem Tod ihrer Freundin. Ein berührender Abend mit Texten, Liedern und Klaviermusik. Freitag, 22. November, 19:30 Uhr, Gemeindehaus Peter und Paul, Eintritt frei

Zum Inhalt: Nach dem Tod von Felicitas hält es Christin K. in ihrer Stadt nicht mehr aus. Vieles in ihr ist aus dem Lot geraten. Die Lücke, die in ihrem Leben entstanden ist, ist groß. Ob sie jemals wieder zu schließen ist, ist unklar. Ein Traum hilft ihr, in ihr Leben zurückzukehren. In diesem Traum wird sie durch sieben Türen in sechs sehr unterschiedliche Räume geführt, in denen sie etwas über sich selbst, die Liebe und den Himmel erfährt.



Eine Geschichte für Menschen, die diese Lücke immer wieder spüren. Ein Abend über Leerstellen im Leben. Damit sie heilen können, gibt es diese Geschichte.

Claudia Meyer, Jhg. 1962 bewirtschaftet mit ihrem Mann und Sohn einen landwirtschaftlichen Betrieb in Sittensen. Seit einigen Jahren schreibt sie dort über Dinge zwischen Himmel und Erde, über Freundliches und Verlässliches, Kurzgeschichten, Novellen, Theaterstücke und Lieder.

Mit ihrer Agentur worte&werke ist sie seit 2017 als kreative Unterstützerin im Bereich der Kirche unterwegs.

NEUENKIRCHEN

PFARRAMT

P. Matthias Winkelmann
Hauptstr. 8

Tel.: 05195 960 977
pastorwinkelmann@gmail.com

Pn. Maren Zerbe

Hauptstr. 8
Tel.: 05195 1676
m.zerbe@t-online.de

KIRCHENBÜRO

Britta Rutkowski
Hauptstr. 8
29643 Neuenkirchen
Tel.: 05195 1088
kg.neuenkirchen.rbg@evlka.de
www.kirchengemeinde-neuenkirchen.de
Sprechzeiten:
Di: 9 - 11:00
Do: 16 - 18:00

FRIEDHOFS-
VERWALTUNG

Gunda Wiese
Hauptstr. 8
Tel.: 05195 1088
Sprechzeiten:
Di: 16 - 18:00

KÜSTER

Eddie Göpfert
Tel.: 05195 405022

FINDEVOGEL

Spendenladen der
Tschernobyl-Hilfe
Hauptstr. 22

Öffnungszeiten

Di, Do: 14 - 18 Uhr
Fr: 8:30 - 12:30 Uhr
Spendenabgabe im
Findevogel Mi: 14 - 17
Uhr oder nach Ver-
einbarung Tel.: 0172
9482021

BANKVERBINDUNG

Sparkasse Roten-
burg-Bremervörde
IBAN: DE68 2415 1235
0000 1486 68
Verwendungszweck:
KG Neuenkirchen

KV-VORSITZ

Matthias Winkelmann
Hauptstr. 8
29643 Neuenkirchen
Tel.: 05195 960 977

TELEFONSELSORGE

TEL.: 0800/1110111

kostenfrei Tag und Nacht geschäftsbereit

FÜR DIE REGION

EVANGELISCHE JUGEND

Diakonin Carolin Zimmermann, Friedenstr. 3,

29640 Schneverdingen, 0176 47093355
carolin.zimmermann@evlka.de

VEREIN FÜR DIAKONIE UND DIAKONISCHE ALTENHILFE SCHNEVERDINGEN GGMBH

Diakoniestation Schneverdingen-
Neuenkirchen

Pflegedienstleiterin: Jana Ruschke
Feldstr. 1, Schneverdingen
Tel.: 05193 98310
Anlaufstelle Neuenkirchen: Hauptstr. 8 (über
dem Kirchenbüro) | Tel.: 05195 960482

Sprechzeiten: Do: 10 - 12:00
kontakt@dst-schneverdingen.de
www.dst-schneverdingen.de

Alten- und Pflegeheim „Der Tannenhof“

Nordstr. 12-14, 29640 Schneverdingen
Tel.: 05193 810 | www.der-tannenhof.de
kontakt@der-tannenhof.de

Hausgemeinschaften Wiesentrift

Weststr. 38, Schneverdingen
Tel.: 05193 9750
kontakt@hausgemeinschaften-wiesentrift.de
www.wiesentrift.de

GEM. KIRCHENBÜRO DER GEMEINDEN PETER UND PAUL, MARKUS UND HEBER

Friedenstr. 3, 29640 Schneverdingen, Tel.: 05193 1249, Sprechzeiten: Mo, Di: 10 - 12:00, Mi, Do: 16 - 18:00
Franzis Riefenstahl: kirchenbuero@peterundpaul.de, www.peterundpaul.de
Heidi Lemke: markusgemeinde@eine-welt-kirche.de, www.eine-welt-kirche.de
www.facebook.com/eineweltkirche

PETER UND PAUL

PFARRAMT

P. Harm Cordes
Bruchstr. 3

Tel.: 05193 986860
harm.cordes@peterundpaul.de

Pn. Annette Lehmann

Neue Straße 44 c

Tel.: 05193 2333
Tel.: 0178 3571359
annette.lehmann@peterundpaul.de

Pn. Beate Stecher

Bruchstr. 7

Tel.: 05193 2332
beate.stecher@peterundpaul.de

KIRCHENMUSIKERIN

Hiroko Tsutsui-Fitschen

Reinsehler Weg 29
Tel.: 0173 6309106
h.tsutsui.f72@gmail.com

KÜSTER Andreas Berg

Tel.: 0151 24197592

KLEIDERKAMMER

Harburger Str. 7b

Öffnungszeiten:

Mo: 10 - 12:00

Do: 15 - 17:00

KINDERGARTEN

AM JORDAN

Am Jordan 9a

Tel.: 05193 4231

Leitung: Nadine

Drewes

kts.amjordan.svd@

evlka.de

PETER-UND-PAUL-
STIFTUNG

IBAN: DE56 2406 0300

2470 2994 00

FÖRDERKREIS PETER
UND PAUL

IBAN: DE40 2415 1235

0025 1585 85

Zweck: Förderkreis

Peter und Paul

BANKVERBINDUNG
KIRCHENGEMEINDE

Kreissparkasse

Schneverdingen

IBAN: DE35 2585 1660

0000 2113 83

WELTLADEN

Friedenstr. 3 (GHM)

Öffnungszeiten

Mo-Sa: 10 - 12:00

Mo-Fr: 16 - 18:00

KV-VORSITZ

Frank Heyden

Friedensstr. 3

Tel.: 0176 81694101

frank.heyden@evlka.de

MARKUS

PFARRAMT

P. Kai-Uwe Scholz
Ernst-Dax-Str. 8

Tel.: 0175 6000110

kai-uwe.scholz@

evlka.de

KINDERGARTEN
REGENBOGEN

Ernst-Dax-Str. 4-6

Monika Hindemith

(kommissarische

Leitung) 05193 3668

regenbogen.kiga@

gmx.de

www.der-kiga-

regenbogen.de

KÜSTER Andreas Berg

Tel.: 0151 24197592

HEBER

PFARRAMT s. Markus

KÜSTER Andreas Berg

Tel.: 0151 24197592

GEMEINDEHAUS

Schneverdinger Str. 16

Tel.: 05199 985908

BANKVERBINDUNG

Kreissparkasse

Schneverdingen

IBAN: DE62 2585 1660

0000 2716 19

EV. LEBENSBERA-
TUNG f. Erziehungs-,
Ehe- u. Lebensfragen

Glockengießerstr. 17,

27356 Rotenburg

Tel.: 04261 6303971

BERATUNG FÜR
FLÜCHTLINGE

Christina Golegos,

Am Kirchhof 12, 27356

Rotenburg; Tel.: 04261

6303973, Mobil: 0176

73208177;

Tim Leonhard

Tel.: 04261 63039 72,

Mobil: 0176 84907114

SCHULDEN-
BERATUNG

Heiko Thömen

Glockengießerstr. 17,

27356 Rotenburg

Tel.: 04261 6303956

JUGEND-
MIGRATIONSDIENST

Dorothea Schwegler,



**Kleinschmidt
Bus & Taxi**

- Rolli-Taxi: Beförderung sitzend im Rollstuhl
- Krankenfahrten
- Dialysefahrten
- Schülerbeförderung
- Großraumtaxi bis 8 Personen
- Kurierfahrten
- Fernfahrten

Schneverdingen

Erste Funktaxi am Platze!

Schuhe für die ganze Familie
mit Beratung vom Profi

FISCHER SCHUHPROFI
Heidkampsweg 21 • 29640 Schneverdingen • Tel. 05193-985126

WESSELOH BAU
DAMIT SIE HINTERHER GUT DASTEHEN

Benötigen Sie ein Fachunternehmen?

Wir empfehlen uns als Partner für:

- Sanierungen
- Renovierungen
- Umbauarbeiten und Modernisierungen
- Maurer-, Beton-, Putz- und Estricharbeiten
- Schlüsselfertiges Bauen

Sprechen Sie uns an, wir kümmern uns sofort!

WESSELOH BAU GMBH · SÜDRING 20 · 29640 SCHNEVERDINGEN
Tel. (051 93) 98640 · Fax (051 93) 9864-63 · www.wesselohbau.de

Jetzt auch in Schneverdingen

Pflege to hus

Pflege · Betreuung · Beratung



Cord Witte Pflegedienste GmbH

Pflege to hus

Ambulanter Pflegedienst

Im Dorfe 11 · 27389 Helvesiek

Tel. 0 51 93-9 82 39 40 oder 0 42 67-9 81 88 84



Bestattungs-
Vorsorge

Bestattungen · FAMILIE RADEMACHER

Wir sind an Ihrer Seite...

Im Trauerfall beraten wir Sie und Ihre Familie umfassend, kostenlos und ganz persönlich in unseren Räumen oder bei Ihnen zu Hause. Ihre Wünsche stehen dabei stets im Mittelpunkt. Sie haben Fragen zum Thema Vorsorge? Sprechen Sie uns gerne an.

EIGENE TRAUERHALLE & ABSCHIEDSRAUM

Tag- & Nachruf: **05193. 97 41 44**

Kirchstr.6 · 29640 Schneverdingen · www.gr-bestattungen.de

Wir gestalten. Für Sie.

Web. Print. Design.

CMOS
Mediengestaltung
Internetlösungen
IT-Service

CMOS GmbH
Verdener Straße 13
29640 Schneverdingen

042 65/9 50 08
info@cmos.de
www.cmos.de

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN

VP VON POLL
IMMOBILIEN*

IHR IMMOBILIENSPEZIALIST IN
SCHNEVERDINGEN UND UMGEBUNG

Von der kostenfreien und unverbindlichen
Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie bis
zur Übergabe sind wir an Ihrer Seite.
Kontaktieren Sie uns, wir freuen uns darauf,
Sie persönlich und individuell zu beraten.

T.: 05193 - 98 69 29 0

Am Markt 6 | 29640 Schneverdingen | heidekreis@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES IN THE WORLD

www.von-poll.com/heidekreis



Sylvia Schmidt
Geschäftstelleninhaberin

caritas international Diakonie
Katastrophenhilfe

**DIE GRÖSSTE
KATASTROPHE
IST DAS
VERGESSEN.**

Hunger in Ostafrika.
Millionen Menschen leiden.
Wir helfen, die Not zu überwinden.

Ihre Spende hilft!
www.vergessene-katastrophen.de

KONZERTE UND LESUNGEN



DONNERSTAG, 05.09.2024, 19:30 UHR, EINE-WELT-KIRCHE

Einer guten Tradition folgend findet in der Eine-Welt-Kirche ein festliches Konzert des **Schwarzmeer Kosaken-Chores** statt: **Von Kiew nach St.Petersburg**. Unter der Leitung von **Peter Orloff** konzertieren ukrainische und russische Sänger der absoluten Weltklasse in herzlichem Einvernehmen. → Karten 26,50 Euro im Vorverkauf, Restkarten an der Abendkasse 28,50 Euro. Vorverkauf Manfred Morawetz, Tel.: 0173 8009206, Schneverdingen Touristik, Tel.: 05193-93181, www.reservix.de: 0751-88849999, www.eventim.de: 01806-570070.



SONNTAG, 15.09.2024, 17:00 UHR, EINE-WELT-KIRCHE

Mit **Good Vibrations** gastiert der Walsroder Pianist und Vibrafonist **Andreas Oesterling** zum ersten Mal in der Eine-Welt-Kirche. Seine großen Vorbilder sind Gary Burton und Chick Corea. Nach zahlreichen Konzerten am Klavier nehmen Auftritte mit dem Vibrafon immer breiteren Raum ein. Im nächsten Winter erscheint eine CD mit eigenen Kompositionen. In Schneverdingen wird Andreas Oesterling viele dieser Kompositionen vorstellen, garniert mit einigen Standards aus dem Great American Songbook. → Karten 10 Euro, Reservierungen unter 0173 8009206.



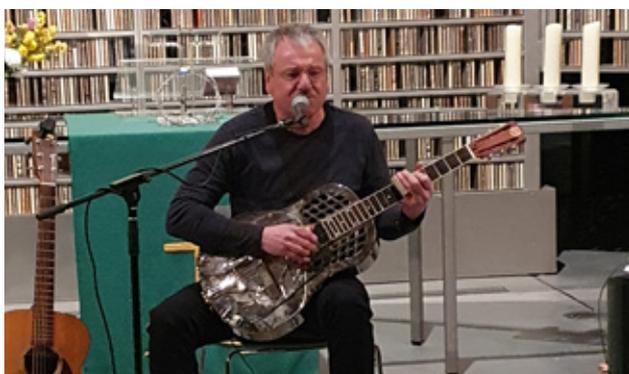
MITTWOCH, 02.10.2024, 19:00 UHR, EINE-WELT-KIRCHE

Gregorianik meets Pop – vom Mittelalter bis heute. Die **Gregorian Voices** führen Sie mit atemberaubenden Chorgesängen auf eine musikalische Zeitreise. Neben traditioneller Liturgiemusik interpretieren sie auch Pop-Klassiker wie „Halleluja“ von Leonard Cohen und „Sailing“ von Rod Stewart. Das Konzert durchbricht die Grenzen von Zeit, Religion und Sprache. Karten ab 26,00 Euro bei der Schneverdingen Touristik, der Buchhandlung Vielseitig und Familia. Restkarten an der Abendkasse für 29,00 Euro.



SONNTAG, 20.10.2024, 17:00 UHR, EINE-WELT-KIRCHE

Plattgold singen **Folk op Platt**. Über die Musik haben **Werner Winkel** und **Wieland Nord** ihre Liebe zur plattdeutschen Sprache entdeckt. Oldies der Beatles, Songs von Paul Simon und Folk aus Irland kommen in einem neuen Gewand daher. So wird aus dem „Englishman in New York“ von Sting „Ik bün een Landei in Berlin“ von Plattgold. Es erwarten Sie liebevolle Arrangements mit Cello, Gitarre, Banjo und Mundharmonika, mal rhythmisch, mal zum Träumen. Für nicht-plattgeschulte Ohren wird auf Hochdeutsch moderiert. Karten 10 Euro, Reservierungen unter 0173 8009206.



SAMSTAG, 09.11.2024, 19:00 UHR, EINE-WELT-KIRCHE

Wolfgang Kalb in Konzert. Seit über 45 Jahre spielt und singt Wolfgang Kalb akustischen Blues, vorwiegend Country Blues, angereichert durch Ragtime und Gospel. Sein Repertoire umfasst Songs von Blind Blake, Robert Johnson, Mississippi John Hurt und anderen Country Blues-Sängern der 20er und 30er Jahre. Unüberhörbar sind auch die Einflüsse von Muddy Waters und John Lee Hooker. Seine Stimme gilt als ehrlich, persönlich und authentisch. Karten 10,00 Euro unter 0173 8009206 bei Manfred Morawetz.